

Kunst in leere Schaufenster

Ab Januar können **Duisburger Künstler** ihre Werke bei Geschäftsleuten in der City ausstellen.

VON PETER KLUCKEN

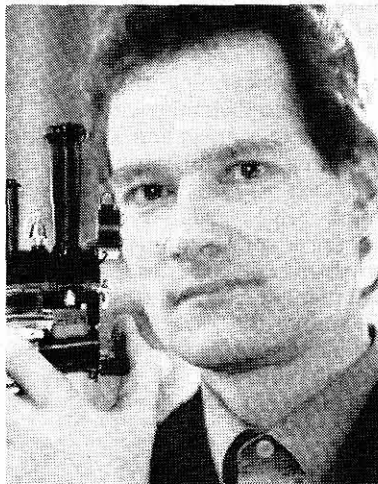
Die Idee kursierte wohl schon längere Zeit in der Stadt, doch erst jetzt, nachdem jemand die Sache in die Hand genommen hat, wird sie Wirklichkeit: In Schaufenstern, die leer stehen oder die von den Geschäftsleuten kostenlos zur Verfügung gestellt werden, können ausgewählte Künstler ab Januar 2007 Ausstellungen einrichten.

Der Kulturbeirat der Stadt, in dem Kommunalpolitiker und Kulturschaffende ziemlich einträchtig zusammenarbeiten, hat entschieden, für dieses Projekt 5600 Euro zur Verfügung zu stellen. Weitere 6000 Euro sollen zusätzlich eingeworben werden. Das Geld wird ausschließlich dazu verwendet, die Materialkosten (Scheinwerfer, Stellwände, Podeste, Projektoren usw.) sowie die Stromrechnung zu bezahlen. Honorare für die ausstellenden Künstler oder eine Miete für

die Nutzung der Schaufenster wird nicht bezahlt. Gleichwohl zeigten sich gestern Helga Maria Poll (CDU) und Udo Vohl (SPD) vom Kulturbeirat optimistisch, dass das Projekt ein Erfolg wird.

Dafür wird in erster Linie Stacey Blatt sorgen, eine amerikanische Künstlerin, die seit einigen Jahren in Duisburg lebt und zuletzt im Museum Küppersmühle ausstellte. Stacey Blatt hat in den vergangenen Wochen mit, so zählte sie rasch zusammen, 50 Duisburger Künstlern Kontakt aufgenommen, die gerne das Angebot aufgreifen, ihre Werke in Schaufenstern auszustellen. Am 2. Januar wird das Projekt mit vier Künstlern, die vermutlich einige Schaufenster am Sonnenwall und der Wallstraße als Mini-Galerie nutzen wollen, gestartet. Welche Künstler den Anfang machen, konnte Stacey Blatt gestern beim Pressegespräch im Rathaus noch nicht sagen. Auch stehe noch nicht definitiv fest, welche Schaufenster demnächst als Schauplätze des Projekts „Kunst in Zwischenzeit“ dienen werden.

Aber Axel Quester und Boris Roskothen, die als Geschäftsleute bei dem Kunstprojekt mitwirken, haben keine Zweifel, genügend Schaufenster in der Duisburger Innenstadt zu finden. Alle Beteiligten gehen davon aus, dass monatlich wechselnde Schaufenster-Ausstellungen während des ganzen Jahres 2007 stattfinden. Geschäftsleute und gegebenenfalls Künstler, die „Kunst in Zwischenzeit“ unterstützen möchten, sollten sich an Stacey Blatt wenden, die ebenfalls ehrenamtlich bei dem Stadtverschönerungsprojekt mitwirkt.



Boris Roskothen wirkt als Geschäftsmann beim Stadtverschönerungsprojekt „Kunst in Zwischenzeit“ mit.

RP-FOTO: ANDREAS PROBST (ARCHIV)

Kontakt übers Internet unter: StaceyBlatt@kunstinzwischenzeit.de